

Bonn, Oktober 2013

Pop-, Rock- und Jazzausbildung boomt

Immer mehr Jugendliche drängen in die professionelle Musikszene

Das Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten für populäre Musik und Jazz hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht. Verzeichnete das Deutsche Musikinformationszentrum (MIZ), eine Einrichtung des Deutschen Musikrats, vor zehn Jahren bundesweit noch rund 500 Studierende in Studiengängen für Jazz und populäre Musik an deutschen Hochschulen, so sind es heute mehr als doppelt so viele. Vor allem die Musikhochschulen haben ihre Angebote in den populären Musikstilen deutlich erweitert. Insgesamt 19 der bundesweit 24 Musikhochschulen bieten mittlerweile Studiengänge im Bereich der populären Musik und des Jazz an. Darüber hinaus haben aber auch private und kirchliche Hochschulen, Fachakademien, Berufsfachschulen und Konservatorien neue Ausbildungsgänge geschaffen und vorhandene Kapazitäten weiter ausgebaut. Allein 16 neu gegründete Einrichtungen konnte das MIZ seit dem Jahr 2003, dem Eröffnungsjahr der Popakademie Baden-Württemberg, verzeichnen. Sie haben die Ausbildungslandschaft für populäre Musik inzwischen zu einer zuvor nicht gekannten Dichte und Vielfalt geführt. Dabei werden die Studienmöglichkeiten sowohl im künstlerischen und pädagogischen Bereich als auch in den Themengebieten Musikmanagement, Musikjournalismus, Musikbusiness oder Musikproduktion zunehmend vielfältiger.

Als Hilfe für junge Musikerinnen und Musiker, die in der professionellen Pop-, Rock- oder Jazzszene Fuß fassen wollen, stellt nun das Deutsche Musikinformationszentrum einen breit angelegten Überblick über das Thema bereit. Das neue Angebot des MIZ vermittelt Informationen, die die nur schwer überschaubare Ausbildungslandschaft transparent machen und die Orientierung in der Vielfalt der Angebote erleichtern. Im Zentrum steht dabei ein einführender Fachbeitrag, der die unterschiedlichen Ausbildungsmöglichkeiten und Qualifizierungsziele für Jazz-, Rock- und Popmusiker beleuchtet und über Voraussetzungen an Vorbildung und Fähigkeiten, die zur Aufnahme eines Studiums notwendig sind, informiert. Darüber hinaus werden auch verschiedene künstlerische Berufsfelder sowie Tätigkeiten im Bereich der Musikverwertung vorgestellt.

Die Bandbreite der Ausbildungsinstitutionen, die eigenständige Studiengänge im Bereich der populären Musik und des Jazz anbieten, spiegelt das MIZ in einer umfangreichen Datensammlung wider. Verzeichnet sind dort Informationen über Studien- und Ausbildungsgänge der einzelnen Einrichtungen, mögliche Studienabschlüsse sowie Angaben zu Leitungsstrukturen und Kontaktdaten. Die Darstellungen lassen sich unter

Förderer:

verschiedenen Kriterien recherchieren, z. B. nach Institutionengruppen, nach Bundesländern oder unter regionalen Gesichtspunkten. Eine neue topografische Übersicht des MIZ visualisiert zudem die Standorte der genannten Institutionen systematisch auf einer Deutschlandkarte. Sämtliche Einrichtungen sind mit den Detailbeschreibungen des MIZ und den Homepages der Ausbildungsstätten vernetzt, so dass auch vertiefende Informationen schnell und einfach abgerufen werden können.

Komplettiert wird die Datensammlung des MIZ durch eine Reihe an Fort- und Weiterbildungseinrichtungen, die mit ihren Angeboten auf die sich schnell ändernden musikalischen Trends und musikwirtschaftlichen Rahmenbedingungen oftmals kurzfristiger reagieren können als die klassischen Ausbildungsinstitute. Die Fortbildungsmaßnahmen selbst verzeichnet das MIZ aktuell in seinem Informationssystem Fort- und Weiterbildung, das sowohl für Laien als auch für Profis zahlreiche Veranstaltungen im Bereich der populären Musik und des Jazz bereithält. Wer also beispielsweise einen Chorleitungskurs für Populäre Musik, Grundlagenseminare zum Thema Songwriting und Arrangement oder Fortbildungen für Bandmanagement sucht, findet im MIZ zahlreiche Angebote, die von den Veranstaltern selbst fortlaufend eingepflegt werden.

Das neue Angebot des MIZ ist ab sofort im Internet erreichbar:
http://www.miz.org/fokus_pop_rock_und_jazzausbildung.html

Weitere Informationen zur Szene der populären Musik in Deutschland mit Hinweisen auf aktuelle Festivals und Wettbewerbe, Informationen zu Vereinigungen, Initiativen und Forschungsinstituten bis hin zu Verlagen und Zeitschriften vermittelt das MIZ in seinem Themenportal „Jazz, Rock & Pop“: <http://www.miz.org/themenportale/jazz-rock-pop>

Über das MIZ:

Unter dem Dach des Deutschen Musikrats erfasst und dokumentiert das Deutsche Musikinformationszentrum (MIZ) Strukturen und Entwicklungen der Musikkultur. Das Spektrum reicht dabei von der musikalischen Bildung und Ausbildung über das Laienmusizieren, die Musikförderung und die professionelle Musikausübung bis zu den Medien und der Musikwirtschaft. Gefördert wird das MIZ durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags, durch die Kulturstiftung der Länder, die Stadt Bonn sowie von privater Seite durch die GEMA und die GVL.

Pressekontakt:

Margot Wallscheid, Projektleitung Deutsches Musikinformationszentrum
Stephan Schulmeistrat, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Deutscher Musikrat gGmbH * Weberstr. 59 * 53113 Bonn
Tel.: 0228 / 2091-180 * Fax 0228 / 2091-280 * Mail: info@miz.org * www.miz.org

Förderer:



KULTUR
STIFTUNG · DER
LÄNDER

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.



GVL
Gesellschaft zur Verwertung
von Leistungsschutzrechten